



1813

An meine Lina

Elise Sommer

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "An meine Lina" (1813). *Poetry*. 1932.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1932

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

An meine Lina

Schön ist's, unter blüthenvollen Zweigen
Blasse Sterne langsam schwinden sehn,
Wenn die blauen glänzenden Gebirge
In der Glorie des Tages stehn;

Schön ist's hier, wo im Platanen-Schatten
Ernst und Ruh' am stillen Ufer winkt.
Schön ist's dort, wo hinter'm grünen Hügel
Malerisch die Sonne untersinkt;

Schön ist's, wenn der Lenz im Veilchenkranze
Ueber goldgelockte Fluren schwebt,
Wenn in lauer Nächten dunklen Schatten
Lunens Glanz auf hohen Tannen bebt;

Schön ist's, wenn des Maies Silberklocke
Zwischen grünen Blättern duftend blüht,
Schön ist's, wenn die frisch bethaute Rose
In dem Morgengold der Sonne glüht;

128

Aber schöner sind die Eichenwälder,
Wo ich einst mit meiner Lina ging,
Wo das Abendlied der Nachtigallen
An geweihter Grotte uns empfing;

Wo der Waldstrom über Sand und Kiesel
In die Silberfluthen niedersank,
Wo so manches liebes blaue Blümchen
Thränen unsrer Schwesterliebe trank;

Wo ich Arm in Arm mit Dir im Grünen
Unter'm Schatten hoher Eichen sas,
Und des nahen bangen Trennungstages
Im Gefühle meines Glücks vergaß.

Wie auf Wetterwolken sank er nieder
Jener dunkle folgenschwere Tag,
Wo ich sprachlos mit zerrißnem Herzen
Dir zum letztenmal am Busen lag.

129 Ach! mein Schutzgeist floh die Jammerszene,
Er, den mir ein Gott zum Führer gab,
Traurend rief er: »ewiges Erbarmen,
Gieb der Armen bald ein stilles Grab!«

130 Und die goldne Hoffnung rief mir leise:
»Fasse dich! du wirst sie wieder sehn,
An der Ostsee friedlichen Gestaden
Wirst du deine Lina wiedersehn!«